

Isar-Loisachbote

Datum: 09. Juli 2025

Ein Prosit der Sportlichkeit

Wintersportverein feiert 100-jähriges Bestehen mit Festgottesdienst und buntem Programm

Icking – Eine gute Kondition bewiesen die Akteure der Wintersportvereinigung Isartal (WSVI) anlässlich ihrer dreitägigen Jubiläumsfeierlichkeiten. Nach zahlreichen Vorführungen der einzelnen Abteilungen, einer Filmpräsentation und Konzertabenden kamen viele der rund 1000 Mitglieder am Sonntagvormittag vor dem Stadl an der Irtschenhauser Straße zu einem ökumenischen Gottesdienst zusammen.

Vereinsmitglieder sorgen für Kuchenbuffet

„Herr, wir danken dir für alles, was beim WSVI bewegt wird“, zeigte sich die evangelische Pfarrerin Elke Soellner demütig. In ihrer Predigt lobte sie vor allem das Miteinander und die Integrationskraft des 1925 gegründeten Sportvereins. Der katholische Pfarrer Stefan Scheifele empfahl sogar „erst zu beten, wenn man ausreichend geschlafen hat und sich bewegt hat“. Am Ende der Messe riet er den größtenteils in Tracht erschienenen Festgästen, im benachbarten Stadl ein Bier zu trinken. Die Gläubigen folgten dieser Einladung gerne, zumal das Cateringteam von Jakob Baumgartner dort auch saftigen Schweinsbraten, Würste und Gemüse servierte. Die verschiedenen Kuchensorten backten die Vereinsmitglieder selbst.

Die in großer Besetzung vertretene Irtschenhauser Blaskapelle, die schon den Gottesdienst mit Alphörnern und vielen anderen Instrumenten begleitet hatte, zeigte sich auch



Mit Gottes Segen: Viele der rund 1000 Vereinsmitglieder kamen zum Festgottesdienst am Sonntag.

PETER HERRMANN



Der Nachwuchs zeigt sein Können: Akrobatische Choreografien präsentierten die jungen WSVI-Turnerinnen.



Festgottesdienst vor einer Traumkulisse: Die Irtschenhauser Blaskapelle begleitete die Messe mit Alphörnern.

Part des Moderators übernahm Vize-Vorsitzender Jakob Dondl, der zunächst den Verfassern der 160-seitigen Festschrift dankte. Allein Geggi Schmitt hatte in die Erstellung weit über 100 Stunden Zeit investiert und zudem die vielen Veranstaltungen des Festwochenendes organisiert. „Danke für dieses Jahrhundertwerk“, lobte Dondl.

Modenschau mit historischer Skiausrüstung

Kostenlose Exemplare lagen auf den Festtischen aus. Zum Schmökern blieb den Gästen indes kaum Zeit, zumal am Nachmittag erst die jungen WSVI-Turnerinnen akrobatische Choreografien zeigten und danach noch Ehrungen und Festreden folgten. „Der Verein hat seine Aktivitäten in den letzten 15 Jahren deutlich erweitert“, hob Bürgermeisterin Verena Reithmann hervor. Trotzdem werde es bis zur Fertigstellung der neuen Ickingerturnhalle eine kleine Durststrecke geben. Mit einem „Prosit der Sportlichkeit“ animierte die Rathauschefin die Mitglieder zum Trinken und überließ das Podium dem BLSV-Bezirksvorsitzenden Steffen Enzmann, der mit den beiden BLSV-Kreisvorstandsmitgliedern Renato Wittstadt und Alfred Barth eine Urkunde überreichte. „100 Jahre sind aller Ehren wert“, meinte Enzmann. An die Anfangszeiten des Vereins erinnerten abschließend eine Modenschau mit historischer Skiausrüstung sowie unterhaltsame Zeitzeugengespräche.

PETER HERRMANN

im Stadl spielfreudig. Besonders viel Applaus gab's selbstverständlich für ihre Version des Wolfgang-Ambros-Klassikers „Schiffoan“. Noch berührender war das über Lautsprecher übertragene Telefongespräch mit dem WSVI-Vorsitzenden Thomas Scheiff, der sich aus dem Krankenhaus zu Wort meldete und sein Fernbleiben sehr bedauerte. Den